

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 33

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sepp: „Und de, wottich au a's Gründungsfeß?“
 Hli: „Z vermag's nit.“
 Sepp: „Jä, host's denn Deppis?“
 Hli: „Zitli, der best Blaz 20 Franke.“
 Sepp: „Jä jo! Nu, das ist de würllig es Gründerfeß!“

Briefkasten der Redaktion.



L. M. I. G. Bern wird sich glänzend herausheben, dafür braucht man keine Angst zu haben und hoffentlich wird auch der Himmel der Feststadt freundlich gesinnt sein. Zürich kann ihr am Ende das Festwetter schon abtreten, denn es braucht dasselbe über diese Tage ja selber nicht. — **S. I. B.** Wenn sich so ein hübsches Mädchen als „Generalstochter“ in die Fremdenliste einzeichnet, so dürfte dies nur als ein Vorkriegslogel für jüngere Militärs zu betrachten sein; sofern sich hingegen die Frau einschreibt als „Frau General“, so sieht die Sache schon viel martialischer aus, was die Register der Gefallenen gewöhnlich auch bestätigen. — **? I. G.** In Gohau St. G. beobachtete man jüngst ein paar Rehe. „Wöchten sich diese lieben, netten Thierchen bei uns einbürgern; sie sind herzlich willkommen.“ So seufzt Einer in der Ditschweiz und wahrscheinlich ist es ihm dabei furchtbar ernst. Bon jour, Monsieur de corbeau! — **U. I. W.** Eine von uns beauftragte Buchhandlung wird Ihnen eine Einsichtsfindung machen. Uns selbst wurde das Gebiet seit Jahren fremd. — **G. I. Z.** Das darf man den Herren schon unter die Nase reiben, warum nicht. — **H. I. Berl.** Auch wieder Einiges. Mit der Eulalia sieht's nicht zum Besten aus. Bereits machen sich Zeichen von Altersschwäche geltend. — **J. L. I. T.** Daß die Soldaten nicht dumm aussehen, wenn's zu trinken gibt, wissen wir wohl. Das thun sie übrigens auch gar nicht; das ist nur die Wirkung des Kommandos und die Freude des Gehorams, welche hier so köstlich zusammenpielen. — **W. I. B.** Sie fassen die Sache ganz falsch auf. Würden Sie z. B. gerne einem Krotobil in den Rücken springen, nur in der Hoffnung, daß es sich an Ihnen gründlich den Magen verdrückt? — **O. I. P.** Ach so ein Festbündel, was der

nicht Alles thut. — **R. I. A.** Ihrem Wunsche soll entsprochen werden. Gruß. — **L. J.** Auf sächtlich lautet es z. B.: „Meister soll ich beide Beene mit dr heeßen Beege beezgen,“ und auf zürdütsch: „Meister soll i beidi Bei mit dr heißä Beizi beizä.“ Machen Sie die weitem Betrachtungen selbst. — **R. I. K.** Es scheint in der That, als ob der Fehler an unserer Expedition stecke. Hat die Reklamation Nichts geholfen, stüpfen Sie nur wieder. — **Laura.** Mit dem Gürtel, mit dem Schleier reißt der schöne Wahn entzwei. — **O. K. I. E.** Der Herr wohnt in Bollschhofen; daß er gegen die Vereinigung stimmte, darf ihm deßhalb kaum zum Vorwurf gemacht werden. — **T. R.** Gerne acceptirt. — **X. Sch.** Der Chueri und die Kägel waren auch in Schwyz. Bei der Festhütte belauschte Einer folgendes Gespräch: Chueri: „Weicht an, was jäh vorstellt a dr Fäschthütte?“ Kägel: „Nei — i glaube dā het en schwere Chopf — sie bringt em gewiß es Dennerbitter.“ Chueri: „Chöntsch na Recht ha — aber grad vorrig hād Einā gseit, es seig de Stauffacher und d' Frau.“ — Das Weitere dem Zeichner übergeben. — **N. J.** Stellen Sie sich freiwillig unter Vormundschaft; ein tüchtiger Vormund wird Ihnen das Beramen schon vertreiben. — **F. I. Ig.** Unter „flüssigem Brot“ wird Bier verstanden. Der Herr Hauptmann hat's also nur gut gemeint mit Euch, Schwerebitter. — **Spatz.** Dabrob werden die Engellein im Himmel vor Freuden Eines anstimmen. — **H. I. B.** Geschieht Ihnen schon recht, warum haben Sie den „Rebelspalter“ nicht kommen lassen. Der hätte das Geschäft willigst befolgt. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 65

Diplom I. Kl.

ZÜRICH.

1885

FR. CONRADIN
 vormals CONRADIN & VALER
 In- und ausländische Tisch- und
 Flaschenweine,
 Ia. Marken Champagner.
 Spirituosen und Liqueure.

Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.

TELEPHON (33)

Für Nervenleidende!

Auf Grund eingehender Prüfung der substantiven Zusammensetzung des Weissmann'schen Präparats und der mit demselben erzielten ausserordentlichen Heilresultate hat die Jury der

internationalen hygienisch-medizinischen
 Ausstellung zu Gent,

bestehend aus den Herren:

Dr. Vrse, Professor und Prüfungskommissär der Königl. belgischen Regierung,
Dr. Utndjian, Kaiserlicher Palastarzt in Konstantinopel,
Dr. Vanhamel-Roos, Direktor der Prüfungskommission für Lebensmittel in Amsterdam,
N. Gille, Professor und Vizepräsident der Königl. belgischen Akademie und Mitglied der Medizinalkommission,
Van Pelt, Mitglied der Medizinalkommission in Antwerpen,
Van de Vyvere, Direktor des chemischen Laboratoriums und Mitglied der Medizinalkommission in Brüssel,

dem Weissmann'schen Schlagwasser als Heilmittel
 gegen Nervenleiden

die silberne Medaille

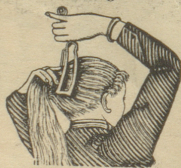
kreiert, laut dokumentaler Ansfertigung vom 30. September 1889.

Diese Auszeichnung Seitens der vorbezeichneten, lediglich aus Celebritäten der Wissenschaft zusammengesetzten Kommission, ist um desswillen die höchste Anerkennung, weil sie bislang zum **erstenmal** einem derartigen Hilfsmittel erteilt wurde.

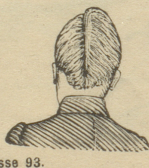
Die Broschüre über das Weissmann'sche Verfahren (21 Auflage) ist kostenfrei erhältlich in der

St. Konrad-Apotheke, Zürich-Aussersihl.

Bis jetzt 75,000 Stück im Gebrauch!



Meine in allen Staaten patentirte
Universal-Frisir-Maschine
 setzt jede Dame in den Stand, diese
 beliebte Frisur mit grosser
 Schnelligkeit und in vollendetester
 Schönheit selbst herzustellen. Francoversandt incl. Gebrauchsanw. gegen Einsendung von
 Fr. 3. — per Postanw. od. i. Briefm.
 (Nachnahme 30 Cts. mehr.) 108-2
 Der alleinige Fabrikant
B. SIMON, BERLIN O., Adalbertstrasse 93.
 für Wiederverkäufer besondere Bedingungen.



Zeitschriften, Musikalien, Fachbücher für jeden Beruf, Druckarbeiten und Bücher jeder Art bei **J. Wirz,** Buchhandlung, Gränichen (Zürich). Verzeichnisse gratis. 64-x

„Der Gastwirth“.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

Schmidt's

Reisebücher

Verlag von Cäsar Schmidt in Zürich und vorrätig in allen Buchhandlungen.

Berlepsch, Die Schweiz, Chamounix, Veltlin und die italienischen Seen mit Karten, Plänen und Panoramen. 7. Aufl. Geb. Fr. 6. 25.

Koch v. Berneck, Süddeutschland und Oesterreich. 4. Aufl. Mit Karten und Plänen. Fr. 5. — 120-2

— Norddeutschland. 4. Aufl. Mit Karten und Plänen. Fr. 5. —

— Die Gotthardbahn und die Central-schweiz. 3. Aufl. Mit Ansichten, Karten und Plänen. Fr. 2. 50.

Alte Tyroler-Halle

F. Frey, Scheitergasse, Zürich.

Diverse reale Weine, feines Haas

Pilsener Bier, KohlensäurepreSSION.

Zu jeder Tageszeit kalte und

warme Speisen. 119

Kaffee mit und ohne Milch.

— München und die bayerischen

Königsschlösser, reich illustirt. 4.

Aufl. Fr. 1. 90.

— Die Arlbergbahn und ihre Zufahrts-

linien. 4. Aufl. Fr. 2. 50.

Pletscher, Führer für den Schwarz-

wald. Mit Ansichten und Karten.

2. Aufl. Fr. 3. 75.

Gsell-Fels, Bäder und Kurorte der

Schweiz. 2. Aufl. Geb. Fr. 9. 50.

— Bäder und Kurorte Deutschlands.

I. Band (Schwarzwald und Rhein)

Fr. 4. 50.

II. Band (Bayern, Württemberg,

Thüringen und Harz) Fr. 5. 60.

De la Harpe, La Suisse balnéaire.

Fr. 6. —

BAD CLAVADEL, DAVOS, St. Grau-

1664 m. ü. M. 3 km. von Eisenbahnstation Davos-Platz.

Sonnige, geschützte Lage, durchaus staubfrei. **Schwefelbäder.** Angenehme Spaziergänge in Wald und Alpen. Lohrende kleinere und grössere Bergtouren. (Ma2691Z) 103-3

Kuhwarme Milch, gute Küche, reine Weine. Pensionspreis incl. Zimmer Fr. 5—6. Kurarzt: Dr. med. Buol.

Saison: Anfangs Juni bis Ende September

Bestens empfiehlt sich

Der Besitzer: H. Schmitz-Gadmer.

August Benninger
 Marchand-Tailleur
 Bäregasse 3, Entresol
 bei der Hauptpost
 Zürich.

Englische, 92
 Französische
 und deutsche Stoffe.
 NOUVEAUTÉS
 in allen Genres.



Gummi-Artikel in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt **Emil Bücheli, Chur.**

LUZERN.
W.ECKER, Optiker
Kapellplatz.

Spezialität: 105-6
Reise- u. Theater-Perspektive
in grossartiger Auswahl.
1000 Stück auf Lager.



Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- & Sexual-System**, (15) sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Gummi
Artikel in vorzügl. Qualität empfiehlt billigst
Georg Band,
Berlin S. W. 29 E.
121 Illustrierte Preislisten gratis.

Paris 1889 gold. Medaille.

500 Francs in Gold,

wenn **Crème Grolsch** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommerprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe etc. beseitigt u. den Teint bis ins Alter blendend weiss und jugendlich erhält. Keine Schminke. Preis in Basel Frs. 1.50, in der übrigen Schweiz Frs. 2.—. Man verlange ausdrücklich die „preisgekrönte Crème Grolsch“, da es verschiedene Nachahmungen giebt.
Savon Grolsch, dazu gehörige Seife, Preis in Basel Frs. 1.—, in der übrigen Schweiz Frs. 1.25.
Grolsch's Haar-Milken, das beste Haarwuchsmittel der Welt, bleicht. Preis überall Frs. 2.50 und Frs. 5.—.

Hauptdepôt A. Büttner, Apotheker in Basel, fernst zu haben in den Apotheken und Coiffeurgeschäften d. ganz. Schweiz.
Zürich: F. Nussbaum-Däniker, Selnaustr. 48.



!Interessante Lektüre für Herren!
Die Beichte der Fürstin Pignatelli 1.—
Verbotene Früchte 2.—
Im Venusstempel 2.—
Allerlei Liebesabenteuer 2.—
Die Messallinen Berlins 3.—
Rinaldo Rinaldini Liebesabenteuer 3.—
Die Physiologie der Ehe 4.—
Gegen Einseitigkeit oder Nachnahme Versand durch **HERMANN SCHMIDT, Berlin S.W., Plan-Ufer 26.** Illust. Katal. über amüsante Lektüre gratis und franco. 48-52

Bei chronischen Leiden irgend welcher Art, Blutarmuth, Herzschwäche, Lungenleiden, Nervenschwäche, zehrenden Krankheiten, Appetitlosigkeit, chron. Rheumatismen, Magen- und Darmleiden, englischer Krankheit und Scrophulose etc., in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten und nach dem Wochenbett ist

DR. HOMMEL'S HÄMATOGEN Bluterzeuger.

ein mächtiges, blutbildendes Heil- und Kräftigungsmittel für schwächliche Kinder, Erwachsene und Greise.

Es wird von den hervorragendsten Aerzten verordnet statt Pepton, weil es auf den Eiweissgehalt berechnet bedeutend billiger ist als alle Peptone, statt Eisen, weil das darin enthaltene natürliche organische Bluteisen-Mangan selbst von Säuglingen ohne die geringste Beschwerde resorbirt wird, statt Leberthiran, weil es von Kindern ausserordentlich gern genommen wird, statt Kephir, weil es niemals Blähungen verursacht.

Man verlange in der nächsten Apotheke erläuternden wissenschaftlichen Prospectus mit ärztlichen und Anstalts-Gutachten (gratis!). Preis per Flasche Fr. 3. 25. Wenn nicht erhältlich, direkter Versandt durch

Nicolay & Co., pharmac. Laboratorium, Zürich.



Interessante Lektüre für Herren!
Der Blick ins Jenseits. Eine kitzliche Geschichte mit 32 Bildern von M. Seyppel & Ehr. (confessirt gewesen) M. 1. 50
Das überspannte Berlin mit 32 Bildern. Preis „1.—
Ein Cancan im Harem mit 30 Bildern
Psychologie der Liebe. Die Kellnerinnen von Berlin, „1.—
und aesthetisch. Letztere 3 Bücher zusammen „1. 50
Geg. vorh. Eins. in baar od. Marken erf. sofort. Zus. franco.
Des theuren Portos wegen versende gegen Nachnahme nichts.
Ausführl. Katalog grat. u. franco. **W. R. Wiedemann's Verlag.**
Berlin N., Invalidenstr. 9.

Heilungen.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufshülfe, vollständig befreit:

Barflechten seit 20 J. S. G. Gutzwiller, Silberborn bei Holzgindern.
Kropf, Halsanschwellung, Frau Länger-Kämpfer, Marburg.
Bettnässen, Blasenchwäche. J. Baumann z. Karst, Schaffhausen.
Bleichsucht, Blutarmuth. Urtula Bachli, Eharand (Graub.).
Sommersprossen, Mitesser. A. Wolf, Sohn, Jautensee (Bern).
Magenkatarrh, Erbrechen, Aufstossen. Jac. Huguenot, Antiguy (Fribourg).
Magenbeschwerden, Regelsstörungen. Louise Champion, Courrendlin.
Gesichtshaare, Sommerprossen. Virginie Baudin, Bayerne.
Schwindsucht, Tuberkulose. J. Barraud in Nax z. Schallens.
Flechten, 74 J. alt. Etienne Samé, Grand An, Porrentruy.
Blasenkatarrh, Rheumatismus. F. Asbet, Mairchins, Passau.
Lungenkatarrh, Husten, Auswurf. Mme. Sutter, Rue de la Malatte, St. Amier.
Haarausfall, Kopfschmerzen. Frau M. Schübinger, Wallisellen.
Bandwurm mit Kopf. J. Brand, Kreuzstrasse bei Eggstein (Bern).
Fussgeschwüre, Salzfluß. J. Menggli, Organist, Mingsnau (Luzern).
Darmkatarrh, Hämorrhoiden. Frau Peyer, Hofau b. Mettmersfetten.
Gicht mit Anschwellung und Geschwüren. Frau Jenzschmid, Emmenbrücke (Luz.).
Gesichtsausschläge. Elise Raslaub, Moosfang bei Gstaad, Saanen.
Nesselausschlag von Geburt an. Jda Müller, Scherzenbach.
Gebärmutterleiden. Marie Brutsch, Lufdorf b. Frauenfeld.
Kehlkopfkatarrh. Jules Gautier, Corbèret.
Gesichtsrose, ohne Rückfall. Louis Conrad, Reconvillier.
Leisten- und Nabelbruch. J. B., La Tour de Tréme b. Bulle.
Nasenröthe, Rheumatismus. J. Blattmann, Albern (Baden).
Drüsenanschwellungen, Gichtkriese. Louis Vorbrün, Pilly (Waadt).
Gesichtsschmerzen seit 5 Jahren. Alter 67 J. Ww. Gebauer, Rolle.
Herzleiden, Nerven- und Drüsenleiden, Lungenkatarrh. R. H., Glinsburg.
Rückenmarksleiden, allgem. Schwäche. Magd. Stähli, Vöningen bei Interlaken.
Epilepsie, Gallisch, ohne Rückfall. F. Clemengot, Corcelles (Bern).
Leberleiden, Rektoskopkatarrh, Blutarmuth. J. Lütcher, Bäder, Freiburg (Schw.).
Schwerhörigkeit, Gelenkgicht. Rosa Bühlmann, Maladière bei Neuchâtel.
Augenschwäche, Augenentzündung. S. Fischer, Bädern, Meisterschwanden.
Wasserhodenbruch. B. Gebhardt, Schmiedm., Friedersried b. Neutkirchen (Bayern).
Trunksucht, ohne Rückfall. Jean Frey, Bern.
Mangel an Bartwuchs. Das Mittel wirkte überausgütig! A. St., Basel.

3000 Heilungen beweisen den Erfolg und die Realität des Unternehmens.
Brochure gratis. Man adressire: „An die **Privatpoliklinik in Glarus**“, Schweiz. 80-12

ZUR JAGD.

Hochwildkarabiner, Büchsfinten, Schrotflinten Jagdutensilien.

Viele Neuheiten.
Grösste und feinste Auswahl, billige Preise. Garantie. 106-6
Neuer Preiscourant gratis.
Knecht's Waffengeschäft, Zürich.

Vorzügliche Anlage verbunden mit Unfall-Versicherung.

Fählich 12 Ziehungen.
Staatlich concessionierte

Anlehens-Loose.

Fr. 150,000, 100,000, 60,000, 30,000, 25,000, 20,000 etc.

zusammen ca.

10,000 Treffer

müssen schon in den bevorstehenden Ziehungen unbedingt gezogen werden.

Nächste Ziehung am

15. August d. J.

Jedes Loos gewinnt successive.

Mit der ersten Monatszahlung von nur Fr. 4.— außerdem ohne jede besondere Nachzahlung sofortige vollgültige Berechtigung einer Rente.

Unfall-Versicherungs-Police

über Frs. 2000

für volle fünf Jahre und überdient unterzeichnete Kant. sofort das ordnungsgemäss ausgestellte Original-Nummern-Dokument nebst Prospekt, Ziehungslisten gratis.

Bank f. Prämien-Werthe

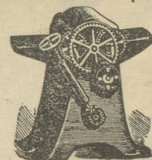
von Alois Bernhard, Zürich.

von Verdicts zehnjähr. Firmabehand.

Wird mit Lotterien oder nichtswertigen Promesse-Loosen zu verwechseln.

Holzbearbeitungs-

Maschinen bauen als Specialität



Kirchner & Co., Masch.-Fabr.

Leipzig-Sellerhausen.

Filialbureau Zürich, Grossmünsterplatz 2.



Echte Briefmarken.

60 Spanien . . . Mk. 1.25

40 Schweden . . . 1.70

30 Span. Westind. . . 2.25

25 Portugal . . . 1.25

19 Helgoland . . . 1.50

15 Island . . . 2.75

4 Moldau . . . 1.—

Alle verschied. Porto extra.

Preisliste über 455 Serien gratis. 58

W. Künast, Berlin W.

Unter den Linden 15.



Fertige HOLZSCHNITTE.

Gal. (Lichtes, Zinkst.)

PRÄMIERT & DIPLOMIERT

Feinste Pariser

Gummi - Artikel

L. Schüssler,

Berlin S.W. 46,5, Anhaltstrasse 5.

Preislisten gratis und franco. 51-26